

STELLUNGNAHME 2017 - 01 - 003 B öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Amtsleiter/in	Herr Köhler
	Telefon	3 05-18 10
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	juergen.koehler@ingolstadt.de
Datum	08.09.2016	

Gremium	Sitzung am (falls bekannt)
Bezirksausschuss I-Mitte	

Beratungsgegenstand

Weihnachtsbeleuchtung Innenstadt

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bezirksausschuss I – Mitte hat in seiner Sitzung am 23. Juni 2016 beschlossen, im Bürgerhaushalt 2017 einen Pauschalbetrag in Höhe von 10.000,-- € für die Weiterentwicklung der Weihnachtsbeleuchtung bereit zu stellen.

Das Kulturamt hat folgende Alternativen überprüft:

Für eine Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt würde sich die untere Baumreihe unterhalb des Viktualienmarktes entlang der Schutterstraße eignen. Je nach Größe eines Baumes sind für die Anschaffung von Lichterketten ein Betrag in Höhe von ca. 1.000,-- € zu veranschlagen. Es können „mitwachsende“ LED-Lichterketten verwendet werden, so dass man sich die anfallenden Kosten für das Anbringen bzw. Abnehmen zumindest einige Jahre sparen könnte. Eine Erweiterung der Baumbelichtung entlang der Mauthstraße – soweit noch nicht beleuchtet und Budgetmittel vorhanden – wäre jederzeit möglich. Der Viktualienmarkt wäre dann durch diese Aktion auch optisch an den Weihnachtsweg angegliedert.

Als weitere Alternative würde sich der Carraraplatz eignen. Der Platz wurde bereits im letzten Jahr als Teil des Weihnachtsweges aktiviert. Auch hier würden sich die vorhandenen Bäume für eine Weihnachtsbeleuchtung mit LED-Lichterketten eignen. Diese müssten auf Grund des jährlichen Zuschnitts der Bäume abgenommen werden. Im Gegensatz zu den Hütten am Viktualienmarkt sind hier die aufgestellten Holzhütten zum Verkauf der angebotenen Waren bereits beleuchtet und sorgen für eine Grundbeleuchtung weihnachtlicher Art am Platz. Der Herzogskasten selbst eignet sich aus Gründen des Denkmalschutzes nicht für eine Weihnachtsbeleuchtung.

Als dritte Alternative wurde die Schrankenstraße mit den doppelreihig angebrachten Bäumen (30 Stück) überprüft. Für das Anbringen einer Weihnachtsbeleuchtung an den Bäumen würde das vorgegebene Budget auf Grund der Anzahl der vorhandenen Bäume nicht ausreichen. Eine einseitige Beleuchtung der Bäume an der Südseite bzw. nur jede zweite Baumreihe würde auf den Gesamteindruck eines weihnachtlichen Flairs störend wirken. Ein Anbringen von Seilen mit entsprechendem Weihnachtsschmuck ist auf Grund fehlender

Bebauung auf der Nordseite nicht möglich.

Das Kulturamt schlägt als Verwirklichung der Weiterentwicklung der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt die Alternative 1 vor. Durch die Beleuchtung der Baumreihen entlang der Schutterstraße würde der gesamte Straßenzug der Schutterstraße beginnend beim Eingang der Werkstattbühne des Stadttheaters bis zur Sparkasse im Lichterglanz erstrahlen können. Bisher endet die Weihnachtsbeleuchtung nach dem Christkindlmarkt (Eingangstor bei der Einfahrt zur Tiefgarage Theater-West) und wird am Gebäude der Sparkasse fortgesetzt.

Die Beleuchtung der Bäume in der Innenstadt ist Aufgabe des Kulturamtes. Die Folgekosten der Anschaffung und Anbringung der Lichterketten werden daher zukünftig vom Kulturamt getragen.

gez.

Jürgen Köhler